



Stolz auf die schöne und erfolgreiche Maiandacht sind Pater Richard, Ilse Bachmeier, Karoline Stadlbauer, Evi Feldmeier, zwei Förderstättenmitarbeiterinnen, Gerlinde Gruber, Rosmarie Franz, Monsignore Konrad Schmidleitner (stehend von links) sowie **Bettina Thurner**, Judith Wagner und Susanne Keil (sitzend von links). (Foto: dw)

„Maria, schließ uns in dei Herzkammerl ei“

Scharen von Besuchern auf dem Bogenberg

Bogenberg. (dw) Schon über ein Jahrzehnt bringen die Landfrauen Bogen-Bogenberg unter der Regie von Rosmarie Franz in der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg der himmlischen Maienkönigin ein besonderes musikalisches Geschenk. So luden sie am Freitagabend zu einer Maiandacht ein, die auch heuer wieder nicht nur mit Musik, Gesang und Worten das mit Scharen von Gläubigen aus der ganzen Region schon lange vor Beginn das Gotteshaus füllte, sondern darüber hinaus einen guten Zweck verfolgte: Mit den reichlich und vor allem gern gegebenen Spenden der Besucher unterstützen die Landfrauen den Aktionskreis „Hilfe für Leukämie- kranke“ und die Straubinger Werkstätten Sankt Josef, die mit der „Initiativgruppe Eltern von behinderten Kindern“ zusammenarbeiten.

Ein langer Zug von betenden Frauen hatte sich bereits als Bittgang aus Richtung Breitenweinzier mit ihrem früheren und verehrten Pfarrer Monsignore Konrad Schmidleitner aufgemacht und wurde in der Kirche von Organistin Judith Wagner mit festlicher Orgelmusik empfangen. „Liab Muatter, mia kema zu dir heit do her, mir kema als Sünder, wia kunts anders sei, drum schließ uns erst recht in dei Herzkammerl ei“. Es war Rosmarie Franz, die mit ihren an Maria gerichteten meditativen Bitten und

Dank enthaltenden und poetisch ausgedrückten Versen die abendlichen Stunden einleitete und immer wieder begleitete. Wallfahrtspfarrer Pater Richard oblag es, Maria in Gebeten zu würdigen und bezog dabei auch die Gläubigen lobpreisend ein. Einfühlsam und ausdrucksstark begeisterten die den Kirchenraum in herrlicher Klangentfaltung erfüllenden Stimmen der jungen Sopranistinnen **Bettina Thurner** und Susanne Keil. Als eine dem Bogenberg als frühere Pfarrgemeinderats- und Dekanatsratsvorsitzende immer noch sehr verbundene Landfrau, band Gerlinde Gruber in die von ihr vorgetragenen Fürbitten die verschiedenen Anliegen unserer Zeit ein.

Zum Ausklang traf man sich danach im Gasthaus Moosburner. Ortsbäuerin Franz gab das Ergebnis der inzwischen ausgezählten Sammlung mit dem hohen Betrag von 1150 Euro bekannt. „Das sind also je 575 Euro für die Initiativgruppe der Förderstätte und für die Knochenmarktypisierungsaktion“. Als Vertreterin der Eltern behinderter Kinder freute sich Ilse Bachmeier zusammen mit der Leiterin der Förderstätte Evi Feldmeier mit einem ganz dicken Dankeschön über diese hochwillkommene finanzielle Hilfe, während der an diesem Abend verhinderten Bianca Stöcker vom Aktionskreis Leukämie das Geld überbracht wird.